

Verwaltungsgerichtshof hat entschieden!



Der Verfassungsgerichtshof bei der Urteilsverkündung

Ex-Linke Pia Döring bleibt der SPD auch künftig erhalten

Von MARTIN
WICHMANN

Saarbrücken – Ihr Wechsel zur SPD schockte im April 2012 die Linke im Saarland. Nur 18 Tage nach der Wahl lief Pia Döring (52) zur SPD-Fraktion über. Und nahm das Mandat, das sie für die Linken errungen hatte, gleich mit.

War das Wahlbetrug, wie die Linken schimpfen? Oder ihr gutes Recht als gewählte Abgeordnete, wie die SPD argumentiert.

Gestern musste der saarländische Verfassungsgerichtshof darüber entscheiden, ob Döring ihr Mandat zurückgeben muss.

Nach zweistün-



Pia Döring darf ihr Mandat
im Landtag behalten

diger Beratung das Urteil. Gerichtspräsident Roland Rixecker (61): „Frau Döring hat die Mitgliedschaft im Landtag wirksam erworben und behalten.“ Als gewählte Abgeordnete sei sie nur ihrem Gewissen verpflichtet.

Linken-Anwalt Carsten Jahr (44) hatte dagegen argumentiert, dass Döring bei ihrem Wechsel noch keine vollwertige Abgeordnete war. Jahn: „Der

Wechsel erfolgte einen Tag vor der konstituierenden Sitzung des Landtags. Damit vor Beginn der neuen Legislaturperiode.“

Das Verfassungsgericht sah das anders. Richter Rixecker: „Mit der Wahl hat das Volk seine Vertretung der Gewählten ohne Einschränkung überantwortet.“

Pia Döring zeigte sich erleichtert: „Endlich kann ich mich uneingeschränkt meiner Arbeit widmen.“

Fotos: ANDREAS SCHLICHTER